



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Hörde.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

20. Dekanat Hörde.

(Kreis Hörde und Teile der Landkreise Bochum und Dortmund.)

Das Dekanat Hörde wurde 1901 mit den 7 Pfarreien Aplerbeck, Asseln, Barop, Courl, Hörde, Opherdicke und Schwerte vom Dekanat Dortmund abgetrennt. Seitdem sind hinzugekommen die Pfarreien Annen (1902 überwiesen vom Dekanat Bochum) und Holzwickede (1909 abgetrennt von Opherdicke).

1. Annen.

Abgepfarrt von Witten 1896; regelmäßiger Gottesdienst seit 1871 durch eig. Geistl. — Kirchenbücher seit 1882.

Pfarrbezirk zählt 5438 Kath. (ca. 35 Ital., 170 Polen), 16 442 Prot., 55 Jud., 67 Diss. und umfaßt

A. Annen, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn (Annen, Nord und Süd); 3928 Kath., 9791 Prot., 44 Jud., 43 Diss.; Rüdinghausen (2–6 km, 784 S.); Wullen.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1896).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere abwechselnd durch 2 Pr. versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Jos. Patroc. (1880, erweitert 1904). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Josephshaus (1896), mit Ssmum.; wöchentlich 2 hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1880) neben der Kirche, in gutem Zustande; 11 (9 heizb.) Zimmer; Hausgarten 5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus. — 3. Küstereihaus. Beide in gutem Zustande; ohne Garten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 1 km von der Kirche.

Schulen: 12 Kl., 741 Kdr., 1 Rekt., 7 Pr., 4 Urin.; in Rüdinghausen: 3 Kl., 167 Kdr., 1 Pr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. über die Schulen in Rüdinghausen und Annen-Süd (einklassig). — Prot. Mittelsch., 12 kath. Kdr. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl.

Anstalten: Josephshaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr-, Näh- und Haushaltungsch.; 4 Vinzentin.-Paderborn. Eingetragen auf den Pfr.; Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (352); Verein der ewigen Anbetung (45); Mütter- (168), Bonifatius- (170) Verein; Jungl.- (120) und Jungfr.- (94) Kongr.; Männer- (180), St.-Josephs- in Rüdinghausen (72), Vinzenz- (12/38), Elisabeth- (13/41), Volks- (355), Borromäus- (13/46) Verein.

B. Filiale Stockum-Düren.

Period. Gottesdienst seit 1896; Vikarie seit 1903. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 726 Kath. (ca. 100 Polen), 3367 Prot., 5 Jud., 13 Diss. und umfaßt

Stockum, Sitz des Vikars, Dorf, Post (Stockum bei Witten), Bahn; **Düren** (2,5 km, 146 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest. (1903).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Zr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor Jesu (1896). Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Kommunal; 7 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 150 Kdr., 2 Zr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch., 12 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (22); Armen-seelen- (60), Bonifatius-, Jünger- (24), Männer- (50), Volks- (76), Borromäus- (17) Verein.

2. Aplerbeck.

1894 abgepfarrt von Hörde (und teilw. Dopherdick); Vikarie 1870. — Kirchenbücher seit 1868.

Pfarrbezirk zählt 5326 Kath. (120 Ital., 125 Polen), 13 691 Prot., 114 Jud., 28 Diss. und umfaßt

A. Aplerbeck, Pfarrsitz, Dorf, Post (Aplerbeck, Kr. Hörde), Bahn; 2759 Kath., 7537 Prot., 106 Jud., 13 Diss.; das Dorf zieht sich bis 3,5 km von der Kirche hin.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1897); seit 1908 hauptsächlich für Sölde.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch 1. Zr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Ewald. Mm. (1879). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1883) bei der Kirche; 9 (6 heizb.) Zimmer; Hausgarten 23,4 ar. — 2. Kaplaneihaus (1898) bei der Kirche; 8 heizb. Zimmer; Hausgarten 4 ar. Baupfl.: bei beiden kirchl. Gem. — 3. Für den Küster ist ein altes Einwohnerhaus auf dem Kirchenbaugrundstück zur Wohnung eingerichtet.

Friedhof: Kommunal; 15 Min. von der Kirche. (Der kirchl. Friedhof ist voll belegt.)

Schulen: 9 Kl., 578 Kdr., 5 Zr., 4 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. Fortbildungssch. Ohne Rel.-Unt. — Prot. Rektoratsch., 12 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den Pfr.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (135), Bonifatius-Verein; Jünger- (110) und Jungfr.- (95) Kongr.; St.-Adalbertus-Polen- (30), St.-Josephs-Männer- (75), Knappen- (84), Volks- (250), Borromäus- (3/19) Verein.

B. Filiale Schüren.

Begr. 1906. Eig. Vermög.-Verwaltg. seit 1910. — Kirchenbücher seit 1910.

Filialbezirk zählt 1707 Kath., 3420 Prot., 6 Jud., 16 Diss. und umfaßt

Schüren, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Station Aplerbeck.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Kirchen und Kapellen: Bettsaal.

Kirchliche Gebäude: Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Kommunal; 400 m vom Bettsaal.

Schulen: 7 Kl., 396 Kdr., 4 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt.

durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (92), Bonifatius-, Jüngl.- (65), Jungfr.- (35), Männer- (105), Volks- (130) Verein.

C. Filiale Sölde.

Begr. 1908; bis 1912 von Aplerbeck aus verwaltet. — Kirchenbücher seit 1908.

Filialbezirk zählt 900 Kath., 2500 Prot., 2 Jud., 5 Diss., 47 Apost. und umfaßt

Sölde, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; Zeche Freiberg (500 m, 57 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle unentgeltlich im Nebenamt versehen.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Barbar. (1908). Baupfl.:

Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1911) bei der Kirche; 8 heizb.

Zimmer; Hausgarten. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kommunal; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 330 Kdr. (129 Gasttschulkdr. aus der Pfarrei Ophersdick), 3 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (85), Bonifatius-, Jüngl.- (45), Männer- (54), Volks- (60) Verein.

3. Asseln.

1896 abgepfarrt von Courl und teilw. (Brackel) Hörde; Missionsvikarie 1884. — Taufregister 1884, Trauregister 1891, Sterberegister 1892.

Pfarrbezirk zählt 4120 Kath. (ca. 100 Polen), 13 624 Prot., 62 Jud., 64 Diss. und umfaßt

A. Asseln, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Wickede-Asseln; 1182 Kath., 3196 Prot., 10 Jud., 2 Diss.; Neu-Asseln (2–3 km, 367 S.); Wickede (3–5 km, 517 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Hauptlr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Jos. (1892/93). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1873, 1905 erweitert) bei der Kirche; 11 (5 heizb.) Zimmer; Hofraum ca. 12 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 6 Kl., 316 Kdr., 4 Lr., 2 Lrin.; in Wickede: 2 Kl., 94 Kdr., 2 Lr.; in Neu-Asseln: 1 Kl., 63 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Priv. Gewerbl. Fortbildungssch., 6 kath. Schlr.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsch.; 4 Franziskan.-Olpe. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranz- (356), Skapulier- (383) Br.; Mütter- (113), Bonifatius- (300), Josephs-Männer- (49), Volks- (213), Borromäus- (59) Verein.

B. Filiale Brackel.

Begr. 1904. Eig. Vermög.-Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 2250 Kath., 6200 Prot., 28 Jud., 58 Diss. und umfaßt

Brackel, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 1750 Kath., 6200 Prot., 28 Jud., 58 Diss.; Scharnhorst (3 km, 500 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle: letztere von einem Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Clem. (1913). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1909); 9 Zimmer; Hausgarten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof gemeinsam mit der Pfarrgem.

Schulen: 8 Kl., 470 Kdr., 5 Lr., 3 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Jüngl.-Kongr. (60); St.-Josephs-Männer- (105), Marien-Frauen- (155), Volks- (90) Verein.

4. Barop.

Vikarie 1864; als Missionspfarre 1867 von Dortmund und Hörde abgepfarrt; Pfarre 1891. — Kirchenbücher seit 1864—66.

Pfarrbezirk zählt 8319 Kath. (1730 Polen, 85 Ital., 40 Holländer), 15 954 Prot., 39 Jud., 174 Diss. und umfaßt

Hombruch, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Barop; 5214 Kath., 3564 Prot., 31 Jud., 44 Diss.; Barop (3 km, 1241 S.); Eichlinghofen (4 km, 203 S.); Großholthausen (3 km, 48 S.); Kirchhörde (5 km, 85 S.); Kleinholthausen (2 km, 14 S.); Kruckel (4 km, 112 S.); Löttringhausen (3 km, 57 S.); Menglinghausen (2 km, 1140 S.); Persebeck mit Persebecker Heide (5 km, 5 S.); Renninghausen (2 km, 134 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. (1886). — 3. Zweite Kaplaneist. (1899).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere von den Lrn. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Clem. Rom. (1871, erweitert 1896/97). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Krankenhause (1872), mit Ssmum.; täglich hl. Messe (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1865 als Notkirche und Schule errichtet, 1885 umgebaut) nahe der Kirche, in leidlichem Zustande; 12 heizb. Zimmer (3. L. Dachstuben); Hausgarten ca. 25 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus mit 2 Dienstwohnungen, 3. L. feucht; im Dachgeschoß Wohnung für den Küster; Hausgarten je 8,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: der kirchl. in Hombruch nur für einen Teil der Gem., sonst kommunal.

Schulen: 2 Systeme, 24 Kl., 1644 Kdr., 10 Lr., 14 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. für ein System (Barop); in Hombruch ein Rekt. — Gewerbl. Fortbildungsch., 29, Bergmännische, 7 kath. Schlr. Ohne Rel.=Unt. — Parität. Rektoratsch. der Gem. Kirchhörde in Hombruch, 21 kath. Schlr. Rel.=Unt. durch Pfarrgeistl.

Anstalten: St. Marienhosp. für Krankenhaus- und ambul. Krankenpfl. in Hombruch (130 Plätze), mit Bewahr- (90) und Nähsch. (60) in Hombruch; 17 Vinzentin.=Paderborn. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (1945); Rosenkranzbr. (1096); Mütter- (400), Bonifatius- (450) Verein; Jünger- (180) und Jungfr.- (273) Kongr.; St.=Josephs- (280), St.=Barbara-Arbeiter- (200), Arbeiter- in Barop (77) und Menglinghausen (46), Männer- und Jünger- in Eichlinghofen (47), Elisabeth- (226), Volks- (640), Borromäus- (110) Verein.

5. Courl.

1189 als Pfarrei genannt, 1216 ein Pfr. Warinsboldus genannt. Seit 1318 hatte das Kloster Rappenberg das Patronat. — Kirchenbücher seit 1726.

Pfarrbezirk zählt 3339 Kath. (300 Polen, 120 Litauer), 2572 Prot., 28 Jud., 9 Diss. und umfaßt

A. Courl, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 383 Kath., 91 Prot.; Fleier (403 S.); Grevel (3 km, 410 S.); Husen (1 km, 923 S.); Wickederholz (146 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Freiherr von Böselager-Heessen. — 2. Kaplaneist. (1898; ohne Benef.).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Lr. verwaltet. Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. (1733, Turm 1908 neu erbaut), in gutem Zustande. Bemerkenswert ein alter Taufstein. Baupfl.: kirchl. Gem. (vor ca. 100 Jahren gerichtlich entschieden). — 2. Datorium im Krankenhaus (1902), mit Ssmum.; wöchentlich 3 hl. Messen durch Pfarrgeistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1825) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 10 (5 heizb.) Räume; Hausgarten ca. 21 ar; außerdem ein Baumhof. Baupfl.: kirchl. Gem. — Der Kaplan erhält Mietentschädigung. — 2. Küstereihaus (1820), in leidlichem Zustande. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; nahe am Dorfe.

Schulen: 3 Kl., 248 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin.; in Husen: 3 Kl., 148 Kdr., 1 Lr., 2 Lrin.; in Grevel: 2 Kl., 98 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. (120 Gastshlr. aus den Gem. Usseln und Wickede, je 60 Mk. Schulgeld). Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Anstalten: St.=Elisabeth-Krankenhaus (40 Plätze) mit ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 9 Franziskan.=Olpe. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Todesangstbr.; III. Orden; Mütter- (120), Bonifatius-, Faverius-Verein; Jungfr.=Kongr. (75); St.=Josephs-Männer- und Jünger- (50), Volks- (200), Borromäus- (40) Verein.

B. Filiale Lanstrop.

Begr. 1903; seit 1898 period. Gottesdienst. Eig. Vermög.=Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1903.

Filialbezirk zählt 1215 Kath., 978 Prot. und umfaßt

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

Lanstrop, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Court; 1103 Kath., 328 Prot.; Niederaden (2 km, 112 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikarieft.

Kirchen und Kapellen: 1. Betstuhl; Kirchenbau begonnen. — 2. Hauskap. ad s. Joan. Nep. auf Haus Wenge.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus mit Garten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; nahe am Dorfe.

Schulen: 4 Kl., 245 Kdr., 2 Vr., 2 Vrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Mütter-Verein (149); Jünger- (65) und Jungfr.- (75) Kongr.; Männer- (50), Volks- (160), Borromäus- (65) Verein.

6. Hörde.

Im Mittelalter Filiale von Bellinghofen; bei Einführung der Reformation (1554) hielten sich die wenigen Kath. zur Kirche des 1340 durch Konrad von Hörde gegr. Klarissenkl., seit 1583 adeligen Jungfrauenstiftes Clarenberg, die 1812 (bei Aufhebung des Stiftes) Pfarrik. wurde. Die Pfarrei umfaßte früher noch den Bezirk der Pfarreien Barop, Aplerbeck und Asseln. — Kirchenbücher seit 1687.

Pfarrbezirk zählt 17 471 Kath. (1885 Polen, je ca. 150 Ital. und Slowenen, 80 Holländer, 45 Böhmen), 28 558 Prot., 411 Jud., 455 Diss. und umfaßt

A. Hörde, Klarapfarre, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 13 450 Kath., 14 506 Prot., 411 Jud., 133 Diss.; Benninghofen (2 km, 227 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. — 2. Erste Kaplaneist. (1885). — 3. Zweite Kaplaneist. (1861). — 4. Dritte Kaplaneist. (1896).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch 1. Vr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Clar. (1864; 1899 größere Sakristei angebaut); bedarf vieler Reparaturen. Mehrere Kunstwerke (bes. Paramente) aus der alten Stiftsk. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Jos. im Josephshosp. (1869), mit Ssmum.; täglich hl. Messe durch Pfarrgeistl. (ohne Verpfl.). — 3. Oratorium im Hüttenhosp., mit Ssmum.; wöchentlich 4 hl. Messen. — 4. Grabkap. der Fam. von Romberg in Brünninghausen; hl. Messe nur bei Beerdigungen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1890) neben der Kirche; 16 (12 heizb.) Räume; kleiner Ziergarten. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus (1899) mit 2 Haushaltswohnungen von je 9 heizb. Zimmern. — Der dritte Kaplan erhält Mietentschädigung. — 3. Der Küster hat Dienstwohnung im sog. Stiftshaus, das sonst an Private vermietet ist.

Friedhof: Kirchl.; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 33 Kl., 2014 Kdr. (57 Gasthulkd. aus Benninghofen, je 45 Mk. Schulgeld aus der Amtskasse), 2 Rekt., 14 Vr., 18 Vrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Städt. Gewerbl. Fortbildungsch., 350 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Städt. parität. Realgymnasium, 61 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl. — Städt. parität. höh. Mädchensch., 22 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl.

Anstalten: St. Josephshosp.: Krankenhaus (200 Plätze) mit ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitersch.; 27 Vinzentin.-Paderborn. Eigent.

und Verwaltg. der Kirchengem. — Hüttenhosp. (70 Plätze); 9 Vinzentin.= Paderborn. Eigent. und Verwaltg. des Förder Vereins (Phönix).

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (390); Rosenkranzbr. (1430); Ill. Orden (103); Marien= (Mütter=; 273), Bonifatius= (400), Jüngl.= (340) und Jungfr.= (320) Kongr.; Gesellen= (63/115), Kath. kaufm.= (39/27), Arbeiter= (437), Josephs= (404), Michaels= (132), Knappen= (46), Polen= (106), Elisabeth= (156), Fürsorge= (170), Albertus=Magnus= (17), Volks= (1070), Borromäus= (17/94) Verein.

B. Filiale Herz-Jesu-Pfarrvikarie.

Begr. 1911. — Kirchenbücher seit 1911.

Filialbezirk zählt 7648 Kath. und umfaßt außerhalb des Bezirks in der Stadt: Bittermark (8 km, 32 S.); Brücherhof (2–3 km, 100 S.); Brünninghausen (3–5 km, 350 S.); Sächeneu (2–4 km, 150 S.); Wellinghofen (4–5 km, 150 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrvikariest. — 2. Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Bettsaal (gemietet). Filialk. ad ss. Cor Jesu im Bau. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Kirchl.; 25 Min. von der Kirche.

Schulen: 18 Kl., 1067 Kdr., 1 Rekt., 9 Lr., 9 Urin.; in Brünninghausen: 3 Kl., 165 Kdr., 2 Lr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. für Brünninghausen.

Bruderschaften und Vereine: Jungfr.=Kongr.; Arbeiter-, Männer= (in Brünninghausen), Volks=Verein.

C. Filiale Berghofen.

Begr. 1903. — Kirchenbücher seit 1908.

Filialbezirk zählt 1800 Kath., 4600 Prot., 10 Diss. und umfaßt **Berghofen**, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Station Hörde; Bickefeld.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Jos. (1903/04). Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1908) nahe der Kirche; 8 heizb. Zimmer; Hausgarten 8 ar. Baupfl.: Pfarrgem.

Friedhof: Kirchl.; bei der Kirche.

Schulen: 7 Kl., 430 Kdr., 4 Lr., 2 Urin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Herz-Jesu-, Skapulier-Br.; Mütter= (105), Bonifatius-Verein; Jüngl.= (61) und Jungfr.= (80) Kongr.; St.=Josephs= Männer= (130), Mädchenschutz-, Volks= (175), Borromäus= (24) Verein.

D. Filiale Höchsten.

Begr. 1872; steuerpfl. nach Hörde und Schwerte. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 1000 Kath., 3700 Prot., 300 Diss. und umfaßt

Berghofermark, Sitz des Vikars, Dorf, Post Höchsten, Station Schwerte (2,5 km); 450 Kath. (bis 2 km); Loh (2 km, 100 S.); Niederhofen (3 km,

70 S.); Sommerberg (1,5 km, 250 S.); Stuchten (500 m, 80 S.); Wichlinghofen (4 km, 50 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filiationk. ad s. Henr. Imp. (1892). Baupfl.:

Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1889) bei der Kirche; 10 (5 heizb.) Räume; Hausgarten ca. 37 ar. Baupfl.: Pfarrgem.

Friedhof: Kirchl.; bei der Kirche.

Schulen: Im Amt Aplerbeck: 3 Kl., 160 Kdr. (36 Gastfchr. aus der Gem. Holzen, die 30 Mk. Schulgeld zahlt), 2 Lr.; im Amt Wellinghofen: 1 Kl., 104 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranzbr. (130); Bonifatius- (40), Marien- (Mütter und Jungfr.; 45) Verein; Jüngl.- (20) und Jungfr.- (35) Kongr.; St.-Josephs-Männer- (30), Volks- (40), Borromäus- (3/9) Verein.

7. Holzwickede.

1909 abgepfarrt von Opherdicke; Missionsvikarie 1897. — Kirchenbücher seit 1903.

Pfarrbezirk zählt 2142 Kath. (je 20 Ital. und Polen), 3832 Prot., 7 Jud., 1 Diss. und umfaßt

Holzwickede, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; mehrere Kolonien.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad B. M. V. immac. (1903).

Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1904) bei der Kirche; 12 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 11,4 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 30 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Schulen mit 8 Kl., 500 Kdr. (4 Gastfchr. aus Sölde und Wickede, 20 Mk. Schulgeld von den Eltern), 5 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Ill. Orden in Verbindung mit Opherdicke; Mütter- (370), Bonifatius- (160), Kaverius-Verein; Jüngl.-Kongr. (60); Jungfr.- (90), Männer- (205), Elisabeth- (120), Volks- (350), Borromäus- (66) Verein.

8. Opherdicke.

Die Pfarrei ist sehr alt; die (jetzt evang.) alte Pfarrk. wurde erbaut durch Heinrich den Löwen um 1150. 1576 wurde die ganze Pfarrei prot.; 1719 kath. Missionsgem.; 1846 Pfarrei. Kirchenbücher seit 1696.

Pfarrbezirk zählt 1478 Kath., 4587 Prot., 10 Jud., 6 Diss. und umfaßt

Opherdicke, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Holzwickede (4 km) und Langschede (5,5 km); 364 Kath., 276 Prot.; Altendorf (3,5 km, 46 S.); Billmerich (3 km, 101 S.); Dellwig (5 km, 38 S.); Hengsen mit Keller (2–3,5 km,

231 S.); Sölderholz mit Landskrone (3–4,5 km, 698 S.; wird von Lichten-
dorf pastoriert).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Besitzer des Rittergutes Haus
Opherdicke (dinglich); sämtliche Pflichten hat der Patr. 1893, 1904 und 1910
abgelöst; er bleibt jedoch Steuerpfl.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch 2. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Steph. (1893). Baupfl.:
Kirchl. Gem. — 2. Oratorium auf Haus Opherdicke (1750).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1750) nahe der Kirche, in befried.
Zustande (1 Zimmer feucht); 8 (3 heizb.) Zimmer; schlechter Keller; Hausgarten
15,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Küstereihaus (vom Organisten bewohnt),
in befried. Zustande; Hausgarten 14,7 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; am Kirchplatz.

Schulen: 3 Kl., 188 Kdr. (20 Gastshl. aus dem Kr. Hamm, 25 Mk.
Schulgeld von den Eltern), 2 Lr., 1 Lrin.; in Sölderholz: 2 Kl., 120 Kdr.,
1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-
schulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Br. von der
immerwähr. Hilfe (150); III. Orden; Mütter- (70), Bonifatius-Verein (41);
Jünger-Kongr. (19); Jungfr.- (25), Knappen- (40), Volks- (91), Borromäus-
(34) Verein.

9. Schwerte.

Der Hof Schwerte, auf dem die Kirche erbaut wurde, kam 1032 an das Stift Xanten.
1245 wird der Pfr. Antonius genannt. Im Mittelalter bedeutende Pfarrk. mit 12 Vikarien;
1554 kam die Hauptk. und das kirchl. Vermögen an die Prot. 1686 Missionsgem.; 1847
Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1686.

Pfarrbezirk zählt 6345 Kath., 14500 Prot., 60 Jud. und umfaßt

A. Schwerte, Pfarrsitz, Stadt, Post (Schwerte, Ruhr), Bahn; 4550 Kath.,
8730 Prot., 56 Jud.; Ergste (4,5 km, 112 S.); Holzen (4 km, 479 S.);
Rheinen mit Rheinermark und Refflingsen (5–7 km, 46 S.); Synburg mit
Wanne (7 km, 73 S.; frühere Pfarrei; erste Kirche soll 799 vom Papst Leo
geweiht sein); Billigt (2,3 km, 84 S.); Wandhofen (1,1 km, 242 S.); West-
hofen (alter Reichshof) mit Buchholz (4 km, 314 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1870).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch 1. Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. Vis. (1903/04).
Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad ss. Cor Jesu im Krankenhause, mit
Ssmum.; täglich hl. Messe (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1900) nahe der Kirche; 13 heizb.
Zimmer; Hausgarten ca. 25 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus
(1911) neben der Kirche; mit 2 Wohnungen; je 6 heizb. Räume; Ziergärtchen.
Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 1 km von der Kirche.

Schulen: 16 Kl., 949 Kdr., 9 Lr., 7 Lrin.; in Holzen bezw. Wand-
hofen: je 1 Kl., 64 bezw. 60 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch
die Lehrpers. Pfr. ist für die auswärtigen Schulen Ortsschulinsp. — In
Westhofen besuchen 52, in Ergste 18, Billigt 16 Kdr. die evang. Schule.
Alle empfangen Rel.-Unt. durch einen Lr. — Bewerb. Fortbildungsch. Ohne

Rel.-Unt. — Städt. parität. Progymnasium, 27 kath. Schlr.; desgl. höh. Mädchensch., 20 kath. Schln. Rel.-Unt. an beiden Schulen durch die Pfarrgeistl.

Anstalten: Marienhosp. für Krankenhaus (70 Plätze), ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Handarbeitsch.; 14 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (215); Rosenkranzbr. (1250); III. Orden (35); Mütter- (500), Bonifatius- (200) Verein; Jünger- (280) und Jungfr.- (250) Kongr.; Gesellen- (30), Kath. kaufm.- (32), St.-Steph.-Arbeiter- (220), St.-Josephs-Männer- (86), Vinzenz- (60), Elisabeth- (54), Volks- (400), Borromäus- (20/88) Verein.

B. Filiale Lichtendorf.

Gegr. 1906; period. Gottesdienst 1905 von Schwerte. — Kirchenbücher seit 1906.

Filialbezirk zählt 1012 Kath., ca. 1000 Prot. und umfaßt

Lichtendorf, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Sölde; 326 Kath., 754 Prot.; Geisecke (4 km, 117 S.); Ostberge und Overberge (1 km); außerdem versteht der Vikar Söldeholz (zu Opherdicke).

Geistliche Stellen: Vikariest. (1906).

Kirchen und Kapellen: Notkirche ad s. Bonifat. (1906). Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikar hat Mietwohnung.

Schulen: 2 Kl., 120 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. — 110 Kdr. besuchen die kath. Schule in Sölde.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (50), Josephs- (27), Borromäus- (3/15) Verein.

